Übergang in den Kindergarten

Einige Kinder haben schon den ersten Schritt zur Trennung von den Eltern durch Di-Mi-Do-Gruppen gemacht. Manche kennen den Kindergarten durch ältere Geschwisterkinder. Diesen Kindern fällt das Hineinwachsen in die neue Situation in der Regel leicht. Andere brauchen mehr Hilfe. Deshalb sollte sich der Übergang am einzelnen Kind orientieren.

An *Schnuppernachmittagen* im Juni und Juli haben die Kindergarten-Neulinge und ihre Eltern die Möglichkeit den Kindergarten und das Personal kennen zu lernen.

Anschließend kann in Absprache mit der Gruppenleiterin das Kind vormittags eine kurze Zeit alleine im Kindergarten verbringen.

Das Kind wird somit schrittweise an die neue Situation herangeführt. Dies schafft es aber nicht allein, es braucht die Hand der Eltern. Dazu gehört, dass die Eltern sich in den ersten Tagen „bereithalten“ und zur Verfügung stehen, denn die Trennungsfähigkeit und –bereitschaft ist noch labil.

Eingewöhnung

In unserem Kindergarten erfährt das Kind zunächst in seiner Gruppe, innerhalb seines Raumes und bei seinen Erzieherinnen Geborgenheit, Zugehörigkeit und Sicherheit.

Zunächst mit unserer Begleitung erleben die Kinder die Funktion der verschiedenen Räume Das betrifft besonders das Außengelände, den Mehrzweckraum, das Bällebad und den Werkraum.

Nach den Einführungsprozess und nach der Einschätzung der Fähigkeiten des jeweiligen Kindes, dürfen die Kinder auch alleine das Außengelände und die Funktionsräume nutzen.